

Packungsbeilage: Information für den Anwender

NuvaRing 0,120 mg/0,015 mg pro 24 Stunden, Hilfsmittel zur vaginalen Anwendung
Etonogestrel/Ethinylestradiol

Wichtige Dinge, die Sie über kombinierte hormonelle Kontrazeptiva wissen sollten:

Diese Mittel gehören zu den zuverlässigsten reversiblen Verhütungsmethoden, wenn sie korrekt angewendet werden.

Sie erhöhen das Risiko für die Bildung eines Blutgerinnsels (Thrombose) in den Venen und Arterien leicht, insbesondere im ersten Jahr der Anwendung eines kombinierten hormonellen Kontrazeptivums oder wenn Sie nach einer Unterbrechung von 4 Wochen oder länger wieder mit der Anwendung eines kombinierten hormonellen Kontrazeptivums beginnen.

Achten Sie genau auf Anzeichen und wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn Sie denken, dass Sie möglicherweise Symptome eines Blutgerinnsels haben (siehe Abschnitt 2 'Blutgerinnsel (Thrombose)').

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie dieses Medikament einnehmen, da sie wichtige Informationen für Sie enthält.

- Bewahren Sie diese Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie sie später nochmals lesen.
- Haben Sie noch Fragen? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Geben Sie dieses Medikament nicht an andere weiter, da es nur Ihnen verschrieben wurde. Es kann anderen schaden, auch wenn sie die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Bekommen Sie eine der Nebenwirkungen, die in Abschnitt 4 aufgeführt sind? Oder bekommen Sie eine Nebenwirkung, die nicht in dieser Packungsbeilage steht? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt oder Apotheker.

Inhalt dieser Packungsbeilage

1. Was ist NuvaRing und wofür wird dieses Medikament angewendet?
2. Wann dürfen Sie dieses Medikament nicht verwenden oder müssen Sie besonders vorsichtig sein?
3. Wie verwenden Sie dieses Medikament?
4. Mögliche Nebenwirkungen
5. Wie bewahren Sie dieses Medikament auf?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist NuvaRing und wofür wird dieses Medikament angewendet?

NuvaRing ist ein Verhütungsmittel zur vaginalen Anwendung. Jeder Ring enthält eine geringe Menge von zwei weiblichen Geschlechtshormonen – Etonogestrel und Ethinylestradiol. Diese Hormone werden langsam vom Ring ins Blut abgegeben. Aufgrund der geringen Menge an Hormonen, die abgegeben wird, ist NuvaRing ein sogenanntes niedrig dosiertes hormonelles Verhütungsmittel. Da NuvaRing zwei verschiedene Hormone abgibt, wird es als kombiniertes hormonelles Verhütungsmittel bezeichnet.

NuvaRing wirkt auf die gleiche Weise wie die Kombinationspille (die Pille), aber anstatt jeden Tag eine Pille zu nehmen, wird der Ring 3 Wochen ununterbrochen verwendet. NuvaRing gibt zwei weibliche Geschlechtshormone ab, die verhindern, dass eine Eizelle aus den Eierstöcken freigesetzt wird. Wenn keine Eizelle freigesetzt wird, können Sie auch nicht schwanger werden.

2. Wann dürfen Sie dieses Medikament nicht verwenden oder müssen Sie besonders vorsichtig sein?

Allgemeine Hinweise

Lesen Sie vor Beginn der Anwendung von NuvaRing die Informationen über Blutgerinnsel (Thrombose) in Abschnitt 2. Es ist besonders wichtig, dass Sie lesen, was die Anzeichen eines Blutgerinnsels sind – siehe Abschnitt 2 ‚Blutgerinnsel (Thrombose)‘.

In dieser Packungsbeilage sind verschiedene Situationen beschrieben, in denen Sie die Anwendung von

NuvaRing beenden müssen oder in denen die Zuverlässigkeit von NuvaRing verringert sein kann. Sie dürfen dann keinen Geschlechtsverkehr haben oder müssen zusätzlich ein nicht-hormonelles Verhütungsmittel verwenden. Im Allgemeinen ist ein Männerkondom oder eine andere Barrieremethode geeignet. Verwenden Sie keine Kalender- oder Temperaturmethode. Diese können unzuverlässig sein, da NuvaRing die monatlichen Veränderungen der Körpertemperatur und des Schleims im Gebärmutterhals beeinflusst.

NuvaRing bietet wie andere hormonelle Verhütungsmittel keinen Schutz vor einer Infektion mit dem HIV-Virus (AIDS) und auch nicht vor anderen sexuell übertragbaren Krankheiten.

Wann dürfen Sie dieses Mittel nicht verwenden?

Sie dürfen dieses Mittel nicht verwenden, wenn Sie eine der unten aufgeführten Erkrankungen haben. Wenn Sie eine oder mehrere der unten aufgeführten Erkrankungen haben, informieren Sie Ihren Arzt. Ihr Arzt wird mit Ihnen besprechen, welche andere Form der Empfängnisverhütung für Sie geeigneter ist.

Sie haben ein Blutgerinnsel in einem Blutgefäß der Beine (tiefe Venenthrombose, TVT), der Lunge (Lungenembolie, LE) oder eines anderen Organs oder hatten dies in der Vergangenheit.

Sie wissen, dass Sie eine Störung haben, die Ihre Blutgerinnung beeinflusst – zum Beispiel Protein-C-Mangel, Protein-S-Mangel, Antithrombin-III-Mangel, Faktor-V-Leiden oder Antikörper gegen Phospholipide.

Sie müssen operiert werden oder sind über einen längeren Zeitraum nicht mobil (siehe Abschnitt ‚Blutgerinnsel (Thrombose)‘).

Sie hatten jemals einen Herzinfarkt oder einen Schlaganfall.

Sie haben Angina pectoris (eine Erkrankung, die starke Brustschmerzen verursacht und ein erstes Anzeichen eines Herzinfarkts sein kann) oder eine transitorische ischämische Attacke (TIA – vorübergehende Symptome eines Schlaganfalls) oder hatten dies jemals.

Sie haben eine der folgenden Krankheiten, die das Risiko eines Blutgerinnsels in Ihren Arterien erhöhen können:

- schwere Diabetes mit Schädigung der Blutgefäße
- stark erhöhter Blutdruck
- ein stark erhöhter Fettgehalt in Ihrem Blut (Cholesterin oder Triglyceride)
- eine Erkrankung, die als Hyperhomocysteinämie bezeichnet wird.

Sie haben eine Art von Migräne, die als 'Migräne mit Aura' bezeichnet wird, oder hatten diese.

Sie haben eine Entzündung der Bauchspeicheldrüse (Pankreatitis) oder hatten diese jemals, wobei der Gehalt bestimmter Fette in Ihrem Blut zu hoch ist/war.

Sie haben eine schwere Lebererkrankung oder hatten diese jemals und Ihre Leber funktioniert noch nicht vollständig.

Sie haben einen gutartigen oder bösartigen Tumor in der Leber oder hatten diesen jemals.

Sie haben möglicherweise Brustkrebs oder Krebs der Geschlechtsorgane oder hatten diesen jemals.

Sie haben ungewöhnliche vaginale Blutungen, deren Ursache (noch) nicht festgestellt wurde.

Sie sind allergisch gegen einen der Inhaltsstoffe dieses Medikaments. Diese Stoffe finden Sie in Abschnitt 6 dieser Packungsbeilage.

Wenn eine der genannten Situationen eintritt, während Sie NuvaRing verwenden, entfernen Sie NuvaRing sofort und kontaktieren Sie Ihren Arzt. Verwenden Sie in der Zwischenzeit ein anderes, nicht-hormonelles Verhütungsmittel.

Verwenden Sie NuvaRing nicht, wenn Sie Hepatitis C haben und dafür Medikamente mit Ombitasvir/Paritaprevir/Ritonavir und Dasabuvir oder Glecaprevir/Pibrentasvir einnehmen (siehe Abschnitt 2 'Nehmen Sie noch andere Medikamente ein?').

Wann sollten Sie bei diesem Medikament besonders vorsichtig sein?

Wann sollten Sie Ihren Arzt kontaktieren?

Rufen Sie sofort medizinische Hilfe

- wenn Sie mögliche Beschwerden oder Anzeichen eines Blutgerinnsels bemerken, die bedeuten können, dass Sie an einem Blutgerinnsel im Bein (d.h. tiefe Venenthrombose), einem Blutgerinnsel in der Lunge (d.h. Lungenembolie), einem Herzinfarkt oder einem Schlaganfall leiden (siehe unten den Abschnitt 'Blutgerinnsel (Thrombose)').

Für eine Beschreibung der Beschwerden oder Anzeichen dieser schwerwiegenden Nebenwirkungen siehe 'Wie erkennt man ein Blutgerinnsel?'.

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn eine der folgenden Situationen auf Sie zutrifft. Wenn die Erkrankung auftritt oder sich verschlimmert, während Sie NuvaRing verwenden, sollten Sie dies ebenfalls Ihrem Arzt mitteilen.

Ein naher Verwandter hat Brustkrebs oder hatte diesen jemals.

Sie haben Epilepsie (siehe auch Abschnitt 2 'Nehmen Sie noch andere Medikamente ein?').

Sie haben eine Lebererkrankung (zum Beispiel Gelbsucht) oder eine Gallenblasenerkrankung (zum Beispiel Gallensteine).

Sie haben Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa (chronisch entzündliche Darmerkrankungen).

Sie haben systemischen Lupus erythematodes (SLE – eine Krankheit, die Ihr natürliches Abwehrsystem beeinträchtigt).

Sie haben hämolytisch-urämisches Syndrom (HUS – eine Blutgerinnungsstörung, die Nierenversagen verursacht).

Sie haben Sichelzellenanämie (eine erbliche Erkrankung der roten Blutkörperchen).

Sie haben erhöhte Fettwerte im Blut (Hypertriglyceridämie), oder diese Erkrankung tritt in Ihrer Familie auf oder ist in Ihrer Familie aufgetreten.

Hypertriglyceridämie wird mit einem höheren Risiko für Pankreatitis (eine Entzündung der Bauchspeicheldrüse) in Verbindung gebracht.

Sie müssen operiert werden oder sind über einen längeren Zeitraum nicht mobil (siehe 'Blutgerinnsel (Thrombose)' in Abschnitt 2).

Wenn Sie kürzlich entbunden haben, haben Sie ein erhöhtes Risiko für Blutgerinnsel. Fragen Sie Ihren Arzt, wie schnell nach der Entbindung Sie mit der Anwendung von NuvaRing beginnen können.

Sie haben eine Entzündung der Venen direkt unter der Haut (oberflächliche Thrombophlebitis).

Sie haben Krampfadern.

Sie haben eine Erkrankung, die während der Schwangerschaft oder bei früherer Anwendung von Sexualhormonen erstmals auftrat oder sich verschlechterte (zum Beispiel Hörverlust, Porphyrie [eine Bluterkrankung], Herpes gestationis [Hautausschlag mit Bläschen während der Schwangerschaft] oder Chorea von Sydenham [eine Nervenkrankheit, bei der plötzliche Körperbewegungen auftreten]).

Sie bekommen Symptome eines Angioödems wie Schwellungen im Gesicht, an der Zunge und/oder im Rachen und/oder Schluckbeschwerden oder Nesselsucht möglicherweise mit Atembeschwerden. In diesem Fall kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt. Produkte mit Östrogenen können die Symptome eines erblichen und erworbenen Angioödems verursachen oder verschlimmern.

Sie haben Chloasma (gelb-braune Pigmentflecken, sogenannte 'Schwangerschaftsflecken', vor allem im Gesicht) oder hatten dies jemals. In diesem Fall ist es ratsam, übermäßige Sonnen- oder UV-Licht-Exposition zu vermeiden.

Sie haben eine Erkrankung, die die Anwendung von NuvaRing erschwert, zum Beispiel leiden Sie unter Darmverstopfung, einem Gebärmuttervorfall oder Schmerzen beim Geschlechtsverkehr.

Sie müssen häufig, dringend, mit brennendem und/oder schmerzhaftem Gefühl urinieren und können den Ring in der Vagina nicht finden. Diese Symptome können darauf hinweisen, dass NuvaRing versehentlich in die Blase eingeführt wurde.

BLUTGERINNSEL (THROMBOSE)

Wenn Sie ein kombiniertes hormonelles Verhütungsmittel wie NuvaRing verwenden, haben Sie ein höheres Risiko für Blutgerinnsel als wenn Sie kein kombiniertes hormonelles Verhütungsmittel verwenden. In seltenen Fällen kann ein Blutgerinnsel ein Blutgefäß verstopfen und ernsthafte Probleme verursachen.

Blutgerinnsel können entstehen

in Venen (dies wird 'venöse Thrombose', 'venöse Thromboembolie' oder VTE genannt)

in Arterien (dies wird 'arterielle Thrombose', 'arterielle Thromboembolie' oder ATE genannt).

Man erholt sich nicht immer vollständig von Blutgerinnseln. In seltenen Fällen können langanhaltende schwerwiegende Auswirkungen auftreten, oder in sehr seltenen Fällen können Blutgerinnsel tödlich sein.

Es ist wichtig, dass Sie wissen, dass das Gesamtrisiko eines schädlichen Blutgerinnsels durch NuvaRing gering ist.

WIE ERKENNEN SIE EIN BLUTGERINNSEL?

Suchen Sie sofort medizinische Hilfe, wenn Sie eines der folgenden Symptome bemerken.

Haben Sie eines dieser Symptome?

Schwellung eines Beins oder entlang einer Vene in einem Bein oder Fuß, besonders wenn dies einhergeht mit:

- o Schmerzen oder Empfindlichkeit des Beins, die Sie möglicherweise nur beim Stehen oder Gehen spüren
- o erhöhte Temperatur im betroffenen Bein
- o Hautverfärbung des Beins, zum Beispiel blass, rot oder blau werden

Woran können Sie leiden?

Tiefe Venenthrombose

plötzlich unerklärliche Atemnot oder schnelle Atmung
plötzlicher Husten ohne offensichtliche Ursache, bei dem Sie Blut husten können
stechender Schmerz in der Brust, der sich beim tiefen Einatmen verschlimmern kann
starkes Schwindelgefühl oder Benommenheit
schneller oder unregelmäßiger Herzschlag
starke Schmerzen in Ihrem Magen

Lungenembolie

Wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich an einen Arzt, da einige dieser Symptome, wie Husten oder Kurzatmigkeit, fälschlicherweise

für eine leichtere Erkrankung, wie eine Atemwegsinfektion (z.B. Erkältung), gehalten werden können.

Symptome treten normalerweise in einem Auge auf:

sofortiger Verlust des Sehvermögens, oder
schmerzloses verschwommenes Sehen, das sich zu einem Verlust des Sehvermögens entwickeln kann

Venenthrombose in der Netzhaut (Blutgerinnsel im Auge)

Schmerzen, Unbehagen, Druck oder Schweregefühl in der Brust
Enge- oder Völlegefühl in der Brust, Arm oder unter dem Brustbein
Völlegefühl, Verdauungsstörungen oder Atemnot
Unbehagen im Oberkörper, das in den Rücken, Kiefer, Hals, Arm und Magen ausstrahlt
Schwitzen, Übelkeit, Erbrechen oder Schwindel
extreme Schwäche, Angst oder Kurzatmigkeit
schneller oder unregelmäßiger Herzschlag

Herzinfarkt

plötzliche Schwäche oder Taubheitsgefühl im Gesicht, Arm oder Bein, besonders auf einer Körperseite
plötzliche Verwirrtheit, Schwierigkeiten beim Sprechen oder Verstehen
plötzliche Sehstörungen in einem oder beiden Augen
plötzliche Schwierigkeiten beim Gehen, Schwindel, Verlust des Gleichgewichts oder der Koordination
plötzliche, starke oder anhaltende Kopfschmerzen ohne bekannte Ursache
vermindertes Bewusstsein oder Ohnmacht mit oder ohne epileptischen Anfall

Schlaganfall

Die Symptome eines Schlaganfalls können manchmal nur kurz dauern und sich fast sofort und vollständig erholen. Dennoch sollten Sie dringend medizinische Hilfe in Anspruch nehmen, da Sie Gefahr laufen, einen weiteren

Schlaganfall zu erleiden.

Schwellung und leichte
Blaufärbung eines Arms oder Beins
starke Schmerzen in Ihrem Bauch
(akuter Bauch)

Blutgerinnsel, die
andere Blutgefäße
verstopfen

BLUTGERINNSSEL IN EINER VENE

Was kann passieren, wenn sich ein Blutgerinnsel in einer Vene bildet?

Die Anwendung von kombinierten hormonellen Kontrazeptiva wird mit einem höheren Risiko für Blutgerinnsel in einer Vene (venöse Thrombose) in Verbindung gebracht. Diese Nebenwirkungen treten jedoch selten auf. Meistens treten sie im ersten Jahr der Anwendung eines kombinierten hormonellen Kontrazeptivums auf.

Wenn sich ein Blutgerinnsel in einer Vene im Bein oder Fuß bildet, kann es eine tiefe Venenthrombose (TVT) verursachen.

Wenn ein Blutgerinnsel aus dem Bein mitgeführt wird und in die Lunge gelangt, kann es eine Lungenembolie verursachen.

Es ist sehr selten, dass sich ein Blutgerinnsel in einer Vene in einem anderen Organ, wie dem Auge (venöse Thrombose in der Netzhaut), bildet.

Wann ist das Risiko der Bildung eines Blutgerinnsels in einer Vene am höchsten?

Das Risiko, ein Blutgerinnsel in einer Vene zu bekommen, ist im ersten Jahr, in dem eine Frau erstmals ein kombiniertes hormonelles Kontrazeptivum verwendet, am höchsten.

Das Risiko kann auch erhöht sein, wenn Sie nach einer Unterbrechung von 4 Wochen oder länger wieder mit der Anwendung eines kombinierten hormonellen Kontrazeptivums beginnen (dasselbe Produkt oder ein anderes Produkt als zuvor).

Nach dem ersten Jahr wird das Risiko geringer, bleibt aber etwas höher, als wenn Sie kein kombiniertes hormonelles Kontrazeptivum verwenden.

Wenn Sie NuvaRing absetzen, normalisiert sich Ihr Risiko für ein Blutgerinnsel innerhalb weniger Wochen.

Wie hoch ist das Risiko für ein Blutgerinnsel?

Das Risiko hängt von Ihrem natürlichen Risiko für VTE und von der Art des kombinierten hormonellen Kontrazeptivums ab, das Sie verwenden.

Das Gesamtrisiko für ein Blutgerinnsel im Bein oder in der Lunge (tiefe Venenthrombose oder Lungenembolie) mit NuvaRing ist gering.

Von 10.000 Frauen, die kein kombiniertes hormonelles Kontrazeptivum verwenden und nicht schwanger sind, bekommen etwa 2 innerhalb eines Jahres ein Blutgerinnsel.

Von 10.000 Frauen, die ein kombiniertes hormonelles Kontrazeptivum verwenden, das Levonorgestrel, Norethisteron oder Norgestimat enthält, bekommen etwa 5-7 innerhalb eines Jahres ein Blutgerinnsel.

Von 10.000 Frauen, die ein kombiniertes hormonelles Kontrazeptivum verwenden, das Norelgestromin oder Etonorgestrel enthält (wie NuvaRing), bekommen etwa 6-12 innerhalb eines Jahres ein Blutgerinnsel. Das Risiko, ein Blutgerinnsel zu bekommen, hängt von Ihrer persönlichen medizinischen Vorgeschichte ab (siehe Abschnitt 'Faktoren, die Ihr Risiko für ein Blutgerinnsel in einer Vene/Arterie erhöhen' unten).

Frauen, die keine kombinierte hormonelle Pille/Pflaster/Ring verwenden und nicht schwanger sind	Risiko, innerhalb eines Jahres ein Blutgerinnsel zu bekommen Ungefähr 2 von jeder 10.000 Frauen
Frauen, die eine Kombinationspille verwenden, die Levonorgestrel, Norethisteron oder Norgestimat enthält	Ungefähr 5-7 von jeder 10.000 Frauen
Frauen, die NuvaRing verwenden	Ungefähr 6-12 von jeder 10.000 Frauen

Faktoren, die Ihr Risiko für ein Blutgerinnsel in einer Vene erhöhen

Das Risiko für ein Blutgerinnsel mit NuvaRing ist klein, aber es gibt bestimmte Umstände, die das Risiko erhöhen. Ihr Risiko ist höher:

- wenn Sie stark übergewichtig sind (BMI [Body-Mass-Index] höher als 30 kg/m^2)
- wenn ein naher Verwandter in jungen Jahren (zum Beispiel vor dem 50.^{ten} Lebensjahr) ein Blutgerinnsel in einem Bein, einer Lunge oder einem anderen Organ hatte. In diesem Fall könnten Sie eine erbliche Gerinnungsstörung haben.
- wenn Sie operiert werden müssen oder wenn Sie aufgrund einer Verletzung oder Krankheit längere Zeit nicht mobil sind oder wenn Ihr Bein in Gips ist. Es kann notwendig sein, die Anwendung von NuvaRing einige Wochen vor einer Operation oder wenn Sie weniger mobil sind, zu unterbrechen. Wenn Sie NuvaRing absetzen müssen, fragen Sie Ihren Arzt, wann Sie wieder mit der Anwendung beginnen können.
- wenn Sie älter werden (insbesondere etwa über 35 Jahre)
- wenn Sie in den letzten Wochen entbunden haben.

Das Risiko für ein Blutgerinnsel steigt, je mehr dieser Umstände auf Sie zutreffen. Eine Flugreise (länger als 4 Stunden) kann Ihr Risiko für ein Blutgerinnsel vorübergehend erhöhen, insbesondere wenn einige der anderen genannten Umstände auf Sie zutreffen. Es ist wichtig, dass Sie Ihrem Arzt mitteilen, wenn einer oder mehrere dieser Umstände auf Sie zutreffen, auch wenn Sie unsicher sind. Ihr Arzt kann entscheiden, dass Sie die Anwendung von NuvaRing beenden sollten. Wenn sich einer der oben genannten Umstände ändert, während Sie NuvaRing verwenden, zum Beispiel wenn ein naher Verwandter ein Blutgerinnsel (Thrombose) ohne bekannte Ursache bekommt oder wenn Sie stark an Gewicht zunehmen, informieren Sie bitte Ihren Arzt.

BLUTGERINNSEL IN EINER ARTERIE

Was kann passieren, wenn sich ein Blutgerinnsel in einer Arterie bildet?

Wie ein Blutgerinnsel in einer Vene kann ein Blutgerinnsel in einer Arterie ernsthafte Probleme verursachen. Es kann zum Beispiel einen Herzinfarkt oder einen Schlaganfall verursachen.

Faktoren, die Ihr Risiko für ein Blutgerinnsel in einer Arterie erhöhen

Es ist wichtig zu wissen, dass das Risiko für einen Herzinfarkt oder Schlaganfall durch die Anwendung von NuvaRing sehr gering ist, aber größer werden kann:

mit zunehmendem Alter (über etwa 35 Jahre)

wenn Sie rauchen. Wenn Sie ein kombiniertes hormonelles Verhütungsmittel wie NuvaRing verwenden, wird empfohlen, mit dem Rauchen aufzuhören. Wenn Sie nicht mit dem Rauchen aufhören können und älter als 35 Jahre sind, kann Ihr Arzt Ihnen raten, eine andere Verhütungsmethode zu verwenden.

wenn Sie übergewichtig sind

wenn Sie hohen Blutdruck haben

wenn ein Mitglied Ihrer nahen Familie in jungen Jahren (vor dem 50.^e Lebensjahr) einen Herzinfarkt oder Schlaganfall hatte. In diesem Fall könnten Sie auch ein erhöhtes Risiko für einen Herzinfarkt oder Schlaganfall haben.

wenn Sie oder ein Mitglied Ihrer nahen Familie erhöhte Blutfettwerte (Cholesterin oder Triglyceride) haben

wenn Sie an Migräne leiden, insbesondere Migräne mit Aura

wenn Sie eine Herzerkrankung haben (Herzklappenerkrankung oder eine Herzrhythmusstörung, die als Vorhofflimmern bezeichnet wird)

wenn Sie Diabetes haben.

Wenn mehr als eine dieser Bedingungen auf Sie zutrifft oder wenn eine dieser Erkrankungen besonders schwerwiegend ist, kann das Risiko für die Bildung eines Blutgerinnsels noch weiter erhöht sein.

Wenn sich eine der oben genannten Bedingungen ändert, während Sie NuvaRing verwenden, zum Beispiel wenn Sie anfangen zu rauchen oder wenn ein naher Verwandter ein Blutgerinnsel (Thrombose) ohne bekannte Ursache bekommt oder wenn Sie stark an Gewicht zunehmen, informieren Sie bitte Ihren Arzt.

Krebs

Die folgenden Informationen stammen aus Studien mit anderen kombinierten hormonellen Verhütungsmitteln (der Pille), könnten aber auch für NuvaRing gelten. Es gibt keine spezifischen Daten zur vaginalen Verabreichungsform hormoneller Verhütungsmittel (wie bei NuvaRing).

Bei Frauen, die die Pille verwenden, wurde etwas häufiger Brustkrebs festgestellt als bei Nicht-Pillenanwenderinnen, aber es ist nicht bekannt, ob dieser Unterschied durch die Pille verursacht wird. Eine mögliche Ursache könnte sein, dass Pillenanwenderinnen häufiger vom Arzt untersucht werden, sodass Brustkrebs früher entdeckt wird. Nach dem Absetzen der Pille nimmt das erhöhte Risiko für Brustkrebs allmählich ab, bis kein Unterschied mehr besteht.

Es ist wichtig, regelmäßig Selbstuntersuchungen der Brust durchzuführen. Wenn Sie einen Knoten spüren, kontaktieren Sie bitte Ihren Arzt. Auch wenn ein naher Verwandter Brustkrebs hat oder hatte, sollten Sie dies Ihrem Arzt mitteilen (siehe auch Abschnitt 2 'Wann sollten Sie bei diesem Medikament besonders vorsichtig sein?').

In seltenen Fällen wurden bei Pillenanwenderinnen gutartige Lebertumoren gefunden und in noch selteneren Fällen bösartige Lebertumoren. Wenn Sie plötzlich starke Bauchschmerzen bekommen, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt.

Es wurde berichtet, dass Gebärmutter Schleimhautkrebs und Eierstockkrebs bei Pillenanwenderinnen seltener vorkommen als bei Nicht-Pillenanwenderinnen. Obwohl dies auch bei NuvaRing der Fall sein könnte, ist dies noch nicht gesichert.

Psychische Störungen

Einige Frauen, die hormonelle Verhütungsmittel einschließlich NuvaRing verwenden, haben von Depressionen oder Niedergeschlagenheit berichtet. Depressionen können schwerwiegend sein und manchmal zu Selbstmordgedanken führen. Wenn Sie Stimmungsschwankungen und Anzeichen von Depressionen erleben, kontaktieren Sie so schnell wie möglich Ihren Arzt für weitere medizinische Beratung.

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

Die Sicherheit und Wirksamkeit von NuvaRing wurden bei Jugendlichen unter 18 Jahren nicht untersucht.

Verwenden Sie noch andere Medikamente?

Informieren Sie Ihren Arzt immer darüber, welche Medikamente und Kräuterpräparate Sie bereits verwenden. Informieren Sie auch jeden anderen Arzt oder Zahnarzt, der Ihnen ein anderes Medikament verschreibt (oder den Apotheker), dass Sie dieses Mittel einnehmen. Sie können Ihnen sagen, ob es notwendig ist, zusätzliche Verhütungsmaßnahmen zu ergreifen (zum Beispiel Kondome für Männer) und, falls dies der Fall ist, wie lange Sie dies tun müssen und ob die Verwendung anderer Medikamente, die Sie benötigen, geändert werden muss.

Einige Medikamente

- können die Blutspiegel von NuvaRing beeinflussen
- können den Schutz vor Schwangerschaft verringern
- können unerwartete Blutungen verursachen.

Dazu gehören Medikamente, die zur Behandlung von verwendet werden:

Epilepsie (zum Beispiel Primidon, Phenytoin, Phenobarbital, Carbamazepin, Oxcarbazepin, Topiramate, Felbamate)

Tuberkulose (zum Beispiel Rifampicin)

HIV-Infektion (zum Beispiel Ritonavir, Nelfinavir, Nevirapin, Efavirenz)

Hepatitis-C-Virusinfektion (zum Beispiel Boceprevir, Telaprevir)

andere Infektionen (zum Beispiel Griseofulvin)

hoher Blutdruck in den Blutgefäßen der Lunge (Bosentan)

depressive Stimmungen (das Kräutermittel Johanniskraut).

Wenn Sie Medikamente oder Kräutermittel einnehmen, die NuvaRing weniger zuverlässig machen können, sollten Sie auch ein Barrieremittel zur

Empfängnisverhütung verwenden (zum Beispiel ein Männerkondom). Da die Wirkung eines anderen Medikaments auf NuvaRing bis zu 28 Tage nach Absetzen dieses Medikaments anhalten kann, sollten Sie dieses zusätzliche Barrieremittel während dieser Zeit weiter verwenden. Hinweis: Verwenden Sie NuvaRing nicht mit einem Frauenkondom oder Diaphragma.

NuvaRing kann die Wirkung anderer Medikamente beeinflussen, zum Beispiel

- Medikamente, die Ciclosporin enthalten
- das Antiepileptikum Lamotrigin (dies kann zu einer erhöhten Anzahl von Anfällen führen).

Verwenden Sie NuvaRing nicht, wenn Sie Hepatitis C haben und Medikamente mit Ombitasvir/Paritaprevir/Ritonavir und Dasabuvir oder Glecaprevir/Pibrentasvir einnehmen, da dies zu einer Erhöhung der Ergebnisse eines Leberfunktionstests führen kann (Erhöhung ALAT, ein Leberenzym).

Ihr Arzt wird Ihnen ein anderes Verhütungsmittel verschreiben, bevor Sie mit dieser Behandlung beginnen.

NuvaRing kann etwa zwei Wochen nach Abschluss dieser Behandlung wieder eingesetzt werden. Siehe Abschnitt 2 ‚Wann dürfen Sie dieses Mittel nicht verwenden?‘.

Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat, bevor Sie ein Medikament einnehmen.

Sie können Tampons zusammen mit NuvaRing verwenden. Führen Sie zuerst NuvaRing ein, bevor Sie einen Tampon einführen. Achten Sie darauf, dass Sie beim Entfernen des Tampons nicht versehentlich auch NuvaRing herausziehen. Sollte dies dennoch geschehen, spülen Sie NuvaRing mit kaltem bis lauwarmem Wasser ab (verwenden Sie kein heißes Wasser) und setzen Sie den Ring sofort wieder ein.

Das Brechen des Rings ist bei gleichzeitiger Verwendung eines vaginalen Produkts, wie eines Gleitmittels oder eines Produkts zur Behandlung einer Infektion, vorgekommen (siehe Abschnitt 3 ‚Was tun, wenn... NuvaRing bricht‘). Die Wirkung von NuvaRing wird nicht durch die Verwendung von Spermiziden oder Produkten zur Behandlung von vaginalen Pilzinfektionen beeinflusst.

Laboruntersuchungen

Wenn Sie sich einer Blut- oder Urinuntersuchung unterziehen müssen, informieren Sie den behandelnden Arzt darüber, dass Sie NuvaRing verwenden, da dies die Ergebnisse einiger Tests beeinflussen kann.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder glauben, schwanger zu sein, dürfen Sie NuvaRing nicht verwenden. Wenn Sie schwanger werden, während Sie NuvaRing verwenden, müssen Sie den Ring entfernen und Ihren Arzt kontaktieren.

Wenn Sie die Anwendung von NuvaRing beenden möchten, weil Sie schwanger werden möchten, lesen Sie Abschnitt 3 ‚Wenn Sie die Anwendung von NuvaRing beenden möchten‘.

Die Anwendung von NuvaRing wird im Allgemeinen nicht empfohlen, solange Sie stillen. Kontaktieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie NuvaRing verwenden möchten, während Sie noch stillen.

Fahrtüchtigkeit und Bedienen von Maschinen

Es ist unwahrscheinlich, dass die Anwendung von NuvaRing die Fahrtüchtigkeit und die Fähigkeit, Maschinen zu bedienen, beeinflusst.

3. Wie verwenden Sie dieses Medikament?

Verwenden Sie dieses Medikament immer genau so, wie es Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker gesagt hat. Sind Sie unsicher über die richtige Anwendung? Kontaktieren Sie dann Ihren Arzt oder Apotheker.

Sie können NuvaRing selbst einführen und entfernen. Ihr Arzt wird Ihnen sagen, wann Sie mit NuvaRing beginnen können. Der Vaginalring muss am richtigen Tag des Menstruationszyklus eingeführt werden (siehe Abschnitt 3 'Wann mit dem ersten Ring beginnen?') und bleibt dann 3 Wochen ununterbrochen in der Vagina. Überprüfen Sie regelmäßig das Vorhandensein von NuvaRing in der Vagina (zum Beispiel vor und nach dem Geschlechtsverkehr), um sicherzustellen, dass Sie vor einer Schwangerschaft geschützt sind. Nachdem Sie den Ring 3 Wochen getragen haben, entfernen Sie den Ring und verwenden Sie 1 Woche lang keinen Ring. In dieser ringfreien Woche beginnt normalerweise Ihre monatliche Blutung.

Wenn Sie NuvaRing verwenden und vorübergehend ein zusätzliches Barrieremittel verwenden müssen, verwenden Sie kein Frauenkondom oder Diaphragma. Durch das Vorhandensein von NuvaRing in der Vagina kann das Frauenkondom oder Diaphragma nicht richtig eingeführt werden. Sie können jedoch ein Männerkondom als zusätzliches Barrieremittel verwenden.

Wie können Sie NuvaRing einführen und entfernen?

1. Überprüfen Sie vor dem Einführen des Rings, ob das Verfallsdatum nicht überschritten ist (siehe Abschnitt 5 'Wie bewahren Sie dieses Medikament auf?').
2. Waschen Sie Ihre Hände vor dem Einführen oder Entfernen des Rings.
3. Wählen Sie für das Einführen des Rings eine Haltung, die Sie angenehm finden, zum Beispiel stehend mit einem Bein hoch, hockend oder liegend.
4. Entnehmen Sie NuvaRing aus dem Sacht.
5. Halten Sie den Ring zwischen Daumen und Zeigefinger, drücken Sie den Ring zusammen und führen Sie ihn in die Vagina ein (siehe Abbildungen 1-4). Alternativ können Sie sich entscheiden, den NuvaRing Applikator zu verwenden (nicht im NuvaRing enthalten), um Ihnen beim Einführen des Rings zu helfen. Der NuvaRing Applikator ist nicht in allen Ländern erhältlich. Wenn der Ring richtig sitzt, spüren Sie ihn nicht. Wenn der Ring nicht angenehm sitzt, verschieben Sie den Ring (schieben Sie ihn zum Beispiel vorsichtig etwas weiter), bis es sich bequem anfühlt. Der genaue Ort, an dem sich der Ring in der Vagina befindet, ist nicht wichtig.

- Nach 3 Wochen entfernen Sie NuvaRing aus der Vagina. Sie können dies tun, indem Sie den Zeigefinger durch den Ring haken oder den Ring zwischen Zeige- und Mittelfinger greifen und den Ring herausziehen (siehe Abbildung 5). Wenn Sie den Ring in der Vagina finden, ihn aber nicht entfernen können, müssen Sie Ihren Arzt kontaktieren.
- Der gebrauchte Ring kann einfach über den normalen Hausmüll entsorgt werden, vorzugsweise im wiederverschließbaren Beutel. Spülen Sie NuvaRing nicht in der Toilette herunter.

Abbildung 1

Entnehmen Sie den NuvaRing aus dem Sachtet

Abbildung 2

Drücken Sie den Ring zusammen

Abbildung 3

Wählen Sie eine angenehme Position, um den Ring einzuführen

Abbildung 4A

Abbildung 4B

Abbildung 4C

Führen Sie den Ring mit einer Hand in die Vagina ein (Abbildung 4A); falls nötig, können die Schamlippen mit der anderen Hand gespreizt werden. Schieben Sie den Ring hoch in die Vagina, bis er angenehm sitzt (Abbildung 4B). Lassen Sie den Ring 3 Wochen lang drin (Abbildung 4C).

Abbildung 5

Der NuvaRing kann entfernt werden, indem der Zeigefinger durch den Ring gehakt oder der Ring zwischen Zeige- und Mittelfinger gefasst wird und herausgezogen wird

Drei Wochen drin, eine Woche raus

- Ab dem Tag des Einführens tragen Sie den NuvaRing 3 Wochen lang ohne Unterbrechung.
- Nach diesen 3 Wochen entfernen Sie den Ring wieder, am gleichen Wochentag und ungefähr zur gleichen Zeit, zu der Sie ihn eingeführt haben. Zum Beispiel, wenn Sie den NuvaRing am Mittwochabend gegen 10 Uhr eingeführt haben, bedeutet das, dass Sie den Ring 3 Wochen später am Mittwochabend gegen 10 Uhr wieder entfernen müssen.
- Nachdem Sie den Ring entfernt haben, verwenden Sie eine Woche lang keinen Ring. Im Laufe dieser Woche sollte eine Blutung einsetzen. Diese beginnt gewöhnlich am 2^e oder 3^e Tag nach dem Entfernen des NuvaRings.
- Beginnen Sie nach genau 1 Woche (wieder am selben Tag und zur ungefähr gleichen Zeit) mit einem neuen Ring, auch wenn die Blutung dann noch nicht vorbei ist.

Wenn der Ring mehr als 3 Stunden zu spät eingesetzt wird, kann die Zuverlässigkeit vermindert sein. In diesem Fall folgen Sie den Anweisungen in Abschnitt 3 'Was zu tun ist, wenn... Sie nach der ringfreien Zeit vergessen haben, einen neuen Ring einzusetzen'.

Wenn Sie NuvaRing wie oben beschrieben verwenden, tritt Ihre monatliche Blutung jedes Mal ungefähr an denselben Tagen auf.

Wann mit dem ersten Ring beginnen?

Sie haben im letzten Monat kein hormonelles Verhütungsmittel verwendet
Setzen Sie den ersten NuvaRing am ersten Tag Ihrer Menstruation ein. NuvaRing wirkt sofort. Sie müssen kein zusätzliches Verhütungsmittel verwenden.
Ein Beginn zwischen Tag 2 und Tag 5 Ihrer Menstruation ist ebenfalls möglich, aber stellen Sie sicher, dass Sie in den ersten 7 Tagen dieses ersten Zyklus ein zusätzliches Verhütungsmittel (zum Beispiel ein Kondom) verwenden.

Sie haben im letzten Monat eine Kombinationspille verwendet
Sie müssen spätestens am Tag nach dem Ende der tablettenfreien Zeit der Pille mit NuvaRing beginnen. Wenn Ihre Pille auch wirkstofffreie Tabletten in der Packung enthält, müssen Sie spätestens am Tag nach der letzten wirkstofffreien Tablette mit NuvaRing beginnen. Wenn Sie nicht wissen, welche Tablette das ist, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. In keinem Fall dürfen Sie die normale Länge der hormonfreien Zeit überschreiten.

Wenn Sie die Pille vollständig gemäß den Vorschriften verwendet haben und sicher sind, dass Sie nicht schwanger sind, können Sie die Einnahme der Pille an jedem Tag Ihres aktuellen Zyklus beenden und sofort auf die Verwendung von NuvaRing umsteigen. Sie haben im letzten Monat ein Verhütungspflaster verwendet

Sie müssen spätestens sieben Tage nach dem Entfernen des letzten Pflasters mit NuvaRing beginnen. In keinem Fall dürfen Sie die normale Länge der pflasterfreien Zeit überschreiten. Wenn Sie das Pflaster vollständig gemäß den Vorschriften verwendet haben und sicher sind, dass Sie nicht schwanger sind, können Sie die Verwendung des Pflasters an jedem Tag Ihres aktuellen Zyklus beenden und sofort auf die Verwendung von NuvaRing umsteigen.

Sie haben im letzten Monat eine Minipille (Pille nur mit Gestagen) verwendet

Sie können von einem Tag auf den anderen auf NuvaRing umsteigen, zur gleichen Zeit, zu der Sie die Pille eingenommen hätten, aber Sie müssen in den ersten 7 Tagen ein zusätzliches Verhütungsmittel (zum Beispiel ein Kondom) verwenden.

Sie haben im letzten Monat eine Injektionspille, ein Implantat oder eine hormonhaltige Spirale

verwendet verwendet

Beginnen Sie mit NuvaRing wenn Sie normalerweise die nächste Injektion erhalten würden oder an dem Tag, an dem das Implantat oder die hormonhaltige Spirale entfernt wird. Sie müssen jedoch in den ersten 7 Tagen ein zusätzliches Verhütungsmittel (z. B. ein Kondom für Männer) verwenden.

Nach einer Geburt

Wenn Sie gerade entbunden haben, wird Ihr Arzt Ihnen wahrscheinlich raten, bis zu Ihrer ersten spontanen Menstruation zu warten. Manchmal ist es möglich,

früher mit NuvaRing zu beginnen. Befolgen Sie den Rat Ihres Arztes. Das gilt auch, wenn Sie stillen und NuvaRing verwenden möchten.

Nach einer Fehlgeburt oder Abtreibung
Befolgen Sie den Rat Ihres Arztes.

Was zu tun ist, wenn...

NuvaRing versehentlich aus der Vagina rutscht

NuvaRing kann versehentlich aus der Vagina rutschen, zum Beispiel wenn er nicht hoch genug eingeführt wurde, wenn Sie einen Tampon entfernen, während des Geschlechtsverkehrs oder bei schwieriger Stuhlentleerung oder Verstopfung. Es kann auch passieren, wenn Sie beispielsweise einen Gebärmutterhalsvorfall haben. Es wird daher empfohlen, regelmäßig zu überprüfen, ob der Ring noch in der Vagina ist (zum Beispiel vor und nach dem Geschlechtsverkehr).

NuvaRing vorübergehend aus der Vagina war

NuvaRing kann Sie weiterhin vor einer Schwangerschaft schützen, abhängig davon, wie lange der Ring aus Ihrer Vagina war.

Wenn der Ring weniger als 3 Stunden aus der Vagina war, ist die Wirkung des Rings nicht vermindert. Spülen Sie den Ring mit kaltem bis lauwarmem Wasser ab (verwenden Sie kein heißes Wasser) und führen Sie den Ring so schnell wie möglich wieder ein, aber nur, wenn der Ring weniger als 3 Stunden aus der Vagina war.

Wenn der Ring länger als 3 Stunden aus der Vagina war während der ersten oder zweiten Woche der Ringperiode, kann die Wirkung des Rings vermindert sein. Spülen Sie den Ring mit kaltem bis lauwarmem Wasser ab (verwenden Sie kein heißes Wasser) und führen Sie den Ring wieder in die Vagina ein, sobald Sie daran denken, und entfernen Sie ihn nicht mehr, bis Sie den Ring mindestens 7 Tage ununterbrochen getragen haben. Verwenden Sie während dieser 7 Tage zusätzliche Verhütungsmittel, zum Beispiel ein Kondom für Männer. Wenn der Ring in der ersten Anwendungswoche länger als 3 Stunden draußen war und Sie in den sieben Tagen davor Geschlechtsverkehr hatten, müssen Sie mit der Möglichkeit einer Schwangerschaft rechnen.

Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Arzt.

Wenn der Ring länger als 3 Stunden aus der Vagina war während der dritten Woche der Ringperiode, kann die Wirkung des Rings vermindert sein. Sie müssen diesen Ring entsorgen und zwischen den folgenden zwei Optionen wählen:

1. Führen Sie sofort einen neuen Ring ein.
Mit dem Einführen eines neuen Rings beginnen Sie eine neue Ringperiode von 3 Wochen. Sie werden keine Abbruchblutung bekommen. Eine Durchbruchblutung oder Schmierblutung (Tropfen oder Blutflecken) kann jedoch auftreten.
2. Führen Sie den Ring nicht erneut ein.
Sie warten auf Ihre Abbruchblutung und führen einen neuen Ring innerhalb von 7 Tagen nach dem Entfernen oder Verlust des vorherigen Rings ein.

Diese Option können Sie nur wählen, wenn Sie den Ring in den vorangegangenen 7 Tagen ununterbrochen verwendet haben. Wenn der Ring für eine unbekannte Zeit aus der Vagina war, sind Sie nicht vor einer Schwangerschaft geschützt gewesen. Machen Sie einen Schwangerschaftstest und konsultieren Sie Ihren Arzt, bevor Sie einen neuen Ring einführen.

NuvaRing bricht

Sehr selten kommt es vor, dass NuvaRing bricht. Vaginale Verletzungen durch das Brechen des Rings wurden gemeldet. Wenn Sie dies bemerken, entsorgen Sie den gebrochenen Ring und ersetzen Sie ihn so schnell wie möglich durch einen neuen Ring. Verwenden Sie in den nächsten 7 Tagen zusätzliche Verhütungsmittel, zum Beispiel ein Kondom für Männer. Wenn Sie Geschlechtsverkehr hatten, bevor Sie bemerkten, dass der Ring gebrochen war, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Sie mehr als 1 Ring eingeführt haben

Es gibt keine Berichte über schwerwiegende schädliche Folgen bei einer Überdosierung der Hormone in NuvaRing. Wenn Sie versehentlich mehr als 1 Ring eingeführt haben, können Sie möglicherweise unter Übelkeit, Erbrechen oder vaginalen Blutungen leiden. Entfernen Sie die überschüssigen Ringe und wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn die oben genannten Symptome anhalten.

Sie nach der ringfreien Periode vergessen haben, einen neuen Ring einzuführen
Wenn Ihre ringfreie Periode länger als 7 Tage war, müssen Sie einen neuen Ring in die Vagina einführen, sobald Sie daran denken. Sie müssen 7 Tage lang zusätzliche Verhütungsmittel (zum Beispiel ein Kondom für Männer) verwenden. Wenn Sie in der ringfreien Periode Geschlechtsverkehr hatten, müssen Sie mit der Möglichkeit einer Schwangerschaft rechnen. Wenden Sie sich in diesem Fall sofort an Ihren Arzt. Je länger die ringfreie Periode, desto größer die Wahrscheinlichkeit einer Schwangerschaft.

Sie vergessen haben, den Ring zu entfernen

Wenn der Ring länger als 3, aber maximal 4 Wochen in der Vagina war, ist die Wirkung des Rings nicht vermindert. Nehmen Sie eine ringfreie Periode von maximal 7 Tagen und führen Sie dann einen neuen Ring ein.

Wenn der Ring länger als 4 Wochen in der Vagina war, kann die Wirkung des Rings vermindert sein und Sie könnten schwanger werden. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Arzt, bevor Sie mit einem neuen Ring beginnen.

Die erwartete Menstruation bleibt aus

Sie haben NuvaRing korrekt verwendet

Wenn Sie NuvaRing korrekt verwendet haben und keine anderen Medikamente eingenommen haben, ist es höchst unwahrscheinlich, dass Sie schwanger sind. Sie können dann beruhigt mit dem nächsten Ring fortfahren. Wenn die erwartete Blutung jedoch zweimal hintereinander ausbleibt, könnten Sie schwanger sein. Wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt. Beginnen Sie nicht mit dem nächsten NuvaRing, bevor Ihr Arzt festgestellt hat, dass Sie nicht schwanger sind.

Sie haben NuvaRing nicht korrekt verwendet

Wenn Sie von der empfohlenen Anwendung abgewichen sind und die erwartete Blutung in der nächsten ringfreien Periode nicht auftritt, könnten Sie schwanger sein. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, bevor Sie mit dem nächsten NuvaRing beginnen.

Es tritt unerwartet Blutverlust auf

Es kann manchmal zu unerwartetem Blutverlust kommen, nachdem Sie zuvor immer normal menstruieren und NuvaRing korrekt verwendet haben. Sie können dann möglicherweise nicht ohne Binde auskommen. Lassen Sie in jedem Fall den Ring einfach in der Vagina. Wenn der Blutverlust länger anhält, schlimmer wird oder erneut beginnt, sollten Sie Ihren Arzt kontaktieren.

Sie den Beginn Ihrer Menstruation verschieben möchten

Wenn Sie NuvaRing gemäß den Anweisungen verwenden, beginnt Ihre Menstruation (Entzugsblutung) immer ungefähr am gleichen Tag in der ringfreien Woche. Wenn Sie diesen Tag ändern möchten, können Sie dies tun, indem Sie die ringfreie Periode verkürzen (aber niemals verlängern!).

Zum Beispiel, wenn Ihre Menstruation normalerweise am Freitag beginnt, können Sie diese ab dem nächsten Monat auf Dienstag verschieben (3 Tage früher). Sie müssen dann einfach 3 Tage früher als gewöhnlich mit einem neuen Ring beginnen.

Wenn Sie die ringfreie Zeit sehr kurz machen (zum Beispiel 3 Tage oder weniger), kann es passieren, dass Sie während dieser ringfreien Zeit keine Blutung haben. Sie können dann während der Verwendung des nächsten Rings unter Schmierblutungen oder einer Durchbruchblutung leiden.

Fragen Sie Ihren Arzt um Rat, wenn Sie dazu Fragen haben.

Sie möchten Ihre Menstruation verschieben

Obwohl dies nicht die vorgeschriebene Anwendung ist, können Sie Ihre Menstruation (Abbruchblutung) verschieben, indem Sie nach dem Entfernen des Rings ohne die ringfreie Woche sofort mit einem neuen NuvaRing fortfahren. Sie können diesen neuen Ring auch wieder wie gewohnt für maximal 3 Wochen verwenden. Während der Verwendung dieses neuen Rings können Sie jedoch unter Schmierblutungen oder einer Durchbruchblutung leiden. Wenn Sie Ihre Menstruation beginnen lassen möchten, können Sie den Ring einfach entfernen. Setzen Sie den neuen Ring dann nach der ringfreien Woche ein.

Sie können Ihren Arzt um Rat fragen, bevor Sie sich entscheiden, Ihre Menstruation zu verschieben.

Sie möchten die Verwendung von NuvaRing beenden Sie können mit NuvaRing aufhören, wann immer Sie möchten.

Wenn Sie nicht schwanger werden möchten, fragen Sie Ihren Arzt nach anderen zuverlässigen Methoden der Geburtenkontrolle.

Wenn Sie aufhören, weil Sie schwanger werden möchten, warten Sie, bis Sie eine natürliche Menstruation hatten, bevor Sie versuchen, schwanger zu werden. So können Sie leichter berechnen, wann die Geburt stattfinden wird.

4. Mögliche Nebenwirkungen

Wie jedes Medikament kann auch dieses Medikament Nebenwirkungen haben, auch wenn nicht jeder davon betroffen ist. Bekommen Sie eine Nebenwirkung, insbesondere wenn diese schwerwiegend ist oder lange anhält, oder tritt eine Veränderung Ihres Gesundheitszustands auf, von der Sie denken, dass sie durch NuvaRing verursacht werden könnte? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt.

Alle Frauen, die kombinierte hormonelle Kontrazeptiva verwenden, haben ein höheres Risiko für Blutgerinnsel in den Venen (venöse Thromboembolie [VTE]) oder Blutgerinnsel in den Arterien (arterielle Thromboembolie [ATE]). Weitere Informationen zu den verschiedenen Risiken der Verwendung kombinierter hormoneller Kontrazeptiva finden Sie in Abschnitt 2 'Wann dürfen Sie dieses Medikament nicht verwenden oder müssen Sie besonders vorsichtig sein?'.

Wenn Sie allergisch gegen einen der Inhaltsstoffe in NuvaRing sind, können Sie folgende Symptome bekommen (Häufigkeit nicht bekannt): lebensbedrohliche allergische Reaktion (Anaphylaxie) und/oder Angioödem (Schwellung von Gesicht, Lippen, Zunge und/oder Rachen und/oder Schluckbeschwerden) oder Nesselsucht möglicherweise mit Atembeschwerden. Wenn Sie darunter leiden, entfernen Sie NuvaRing und kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt (siehe auch Abschnitt 2 'Wann müssen Sie besonders vorsichtig mit diesem Medikament sein?').

Die folgenden Nebenwirkungen wurden von Anwenderinnen von NuvaRing gemeldet:

Häufig: treten bei weniger als 1 von 10 Frauen auf

- Bauchschmerzen, Übelkeit
- Pilzinfektion der Vagina (wie Soor), vaginales Unbehagen durch den Ring,
- Juckreiz an den Geschlechtsorganen, Ausfluss aus der Vagina
- Kopfschmerzen oder Migräne, Depression, verminderte Libido
- schmerzhafte Brüste, Beckenschmerzen, schmerzhafte Menstruation
- Akne
- Gewichtszunahme
- Verlust des Rings

Manchmal: treten bei weniger als 1 von 100 Frauen auf

- Sehstörung (visuelle Störung), Schwindel
- aufgeblähter Bauch, Erbrechen, Durchfall, Verstopfung
- Gefühle von Müdigkeit, Kranksein oder Reizbarkeit, Stimmungsveränderungen, Stimmungsschwankungen
- Wassereinlagerung (Ödem)
- Harnwegsinfektionen oder Blasenentzündung
- schwieriges oder schmerzhaftes Wasserlassen, starker und häufiger Harndrang
- Probleme beim Geschlechtsverkehr, wie Schmerzen, Blutungen oder das Fühlen des Rings durch den Partner

erhöhter Blutdruck
erhöhter Appetit
Rückenschmerzen, Muskelkrämpfe, Schmerzen in Beinen oder Armen
weniger empfindliche Haut
schmerzhafte oder größere Brüste, Bildung von gutartigen Knoten in der Brust, die geschwollen und schmerzhaft werden können (Fibroadenom)
Entzündung des Gebärmutterhalses, Polypen im Gebärmutterhals, Vorwölbung der Schleimhaut des Gebärmutterhalses (Ektropion)
Veränderungen der Menstruation (zum Beispiel eine starke, lange, unregelmäßige oder ausbleibende Menstruation), Beckenschmerzen, prämenstruelles Syndrom, Kontraktionen der Gebärmutter
vaginale Infektion (Pilz und/oder bakteriell), Brennen, Geruch, Schmerzen, Unbehagen oder Trockenheit der Vagina
Haarausfall, Ekzem, Juckreiz, Hautausschlag oder Hitzewallungen
Hautausschlag mit rosa Beulen und starkem Juckreiz (Nesselsucht)

Selten: treten bei weniger als 1 von 1000 Frauen auf
schädliche Blutgerinnsel in einer Vene oder Arterie, zum Beispiel:

- o in einem Bein oder Fuß (z.B. tiefe Venenthrombose)
- o in einer Lunge (z.B. Lungenembolie)
- o Herzinfarkt
- o Schlaganfall
- o 'Mini-Schlaganfall' oder vorübergehende Symptome wie bei einem Schlaganfall, bekannt als TIA (transitorische ischämische Attacke)
- o Blutgerinnsel in der Leber, Magen/Darm, Nieren oder Augen.

Das Risiko, ein Blutgerinnsel zu bekommen, ist größer, wenn andere Umstände auf Sie zutreffen, die dieses Risiko erhöhen (siehe Abschnitt 2 für weitere Informationen über die Umstände, die das Risiko von Blutgerinnseln erhöhen und die Symptome eines Blutgerinnsels)

Ausfluss aus der Brust (Brustausfluss)

Nicht bekannt: Häufigkeit kann mit den verfügbaren Daten nicht bestimmt werden
Chloasma (gelbbraune Pigmentflecken, sogenannte 'Schwangerschaftsflecken', besonders im Gesicht)

Erkrankungen am Penis von Partnern (wie Juckreiz, Reizung und Ausschlag) den Ring nicht ohne medizinische Hilfe entfernen können (zum Beispiel durch Feststecken im Vaginalgewebe)
vaginale Verletzung durch das Brechen des Rings.

Brustkrebs und Lebertumoren wurden bei Frauen gemeldet, die kombinierte hormonelle Kontrazeptiva verwenden. Für weitere Informationen siehe Abschnitt 2 'Wann sollten Sie bei diesem Medikament besonders vorsichtig sein?'

Sehr selten kommt es vor, dass der NuvaRing bricht. Für weitere Informationen siehe den Abschnitt 'Was tun, wenn... der NuvaRing bricht'.

Das Melden von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind. Sie können Nebenwirkungen auch über das Niederländische Nebenwirkungszentrum

Lareb melden, Website: www.lareb.nl. Durch das Melden von Nebenwirkungen helfen Sie uns, mehr Informationen über die Sicherheit dieses Medikaments zu erhalten.

5. Wie bewahren Sie dieses Medikament auf?

Außerhalb der Sicht- und Reichweite von Kindern aufbewahren.

Wenn Sie feststellen, dass ein Kind den Hormonen aus dem Ring ausgesetzt war, fragen Sie Ihren Arzt um Rat.

Bei unter 30 °C lagern. In der Originalverpackung aufbewahren, um sie vor Licht und Feuchtigkeit zu schützen.

Verwenden Sie einen NuvaRing nicht, wenn er Ihnen vor mehr als 4 Monaten geliefert wurde. Das Lieferdatum ist auf der Schachtel und dem Beutel angegeben.

Verwenden Sie NuvaRing nicht mehr nach dem Verfallsdatum. Dieses finden Sie auf der Schachtel und dem Beutel nach EXP. Dort steht ein Monat und ein Jahr. Der letzte Tag dieses Monats ist das Verfallsdatum.

Verwenden Sie NuvaRing nicht, wenn Sie feststellen, dass der Ring verfärbt ist oder wenn Sie andere sichtbare Anzeichen einer Qualitätsverschlechterung bemerken.

Werfen Sie den gebrauchten Ring in den Mülleimer, vorzugsweise im wiederverschließbaren Beutel. Nicht in die Toilette spülen. Wie bei anderen Medikamenten, spülen Sie keine unbenutzten Ringe oder Ringe, die das Verfallsdatum überschritten haben, in die Spüle oder Toilette und werfen Sie sie nicht in den Mülleimer. Fragen Sie Ihren Apotheker, was Sie mit unbenutzten Ringen tun sollen, die Sie nicht mehr verwenden möchten. Sie werden dann auf verantwortungsvolle Weise entsorgt und gelangen nicht in die Umwelt.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Welche Stoffe sind in diesem Medikament enthalten?

Die Wirkstoffe in diesem Medikament sind: Etonogestrel (11,7 mg) und Ethinylestradiol (2,7 mg)

Die anderen Stoffe in diesem Medikament sind: Ethylenvinylacetat-Copolymere (28 % und 9 % Vinylacetat) (eine Art Kunststoff, der nicht vom Körper aufgenommen wird) und Magnesiumstearat.

Über drei Wochen werden täglich 0,120 mg Etonogestrel und 0,015 mg Ethinylestradiol von dem Ring abgegeben.

Wie sieht NuvaRing aus und was ist in einer Packung enthalten?

NuvaRing ist ein flexibler, durchsichtiger, farbloser bis nahezu farbloser Ring mit einem Durchmesser von 54 mm.

Jeder Ring ist in einem wiederverschließbaren Beutel aus Aluminiumfolie verpackt. Die Beutel sind zusammen mit dieser Packungsbeilage in einem Karton verpackt. In einer

Schachtel befinden sich 1 oder 3 Ringe. Nicht alle genannten Packungsgrößen werden in den Handel gebracht.

Inhaber der Zulassung für das Inverkehrbringen und Hersteller
N.V. Organon
Kloosterstraat 6
5349 AB Oss
Niederlande
Tel.: 00800 66550123 (+32 2 2418100)
E-mail: dpoc.benelux@organon.com

Eingetragen im Register unter RVG 25073.

Dieses Medikament ist in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums und im Vereinigten Königreich (Nordirland) unter folgendem Namen registriert:

NuvaRing

Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Ungarn, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, Slowakei, Spanien, Tschechien, Vereinigtes Königreich (Nordirland), Schweden.

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im {Monat JJJJ}.